

Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

Bezugspreis durch die Post RM 2,40 ohne Befragel, durch Boten RM 2, - frei Haus monatl. - Ausgabestellen: Kötzting 4 (Soubth.) u. Döhrtestr. 28. Im Falle Abwesenheit (Kreis) besteht kein Nachdruck auf Lieferung oder Rückvergütung

Anzeigenpreis für ein 6spaltiges Gültigerumrun 10 P., im Retektorial (Agselst.) 30 Pf., für 20 Zeilen u. Nachdrucken 30 Pf., Puffel - Familienanzeigen ermäßigt, Rabatt nach Art. - Druckereivertrag Leipzig 166 54. Fernruf 100 und 101.

Mittwochsausgabe

Merseburg, den 21. Dezember 1927

Nummer 298

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten

Neues in Kürze.

Die Reichsregierung hat, wie die Morgenblätter melden, beschlossen, die sechs bekannten Forderungen der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft der Konferenz der deutschen Ministerpräsidenten zu unterbreiten. Der Vorkurs fündigt eine entsprechende Kundgebung der Gewerkschaften an, die die Bänderreinigung und die Vermögensreform betreffen soll.

Auch der Ausbau der Wasserstraßen des Reichs steht auf der Tagesordnung der am 2. Januar zusammen tretenden Konferenz der Einzelstaaten. Zur Kanalfrage liegen der Konferenz Anträge vor von Bayern, Oldenburg und Preußen.

Die Londoner „Daily Mail“ fordert die englischen Eisenindustriellen auf, jetzt die günstige Situation, die durch den deutschen Eisenindustrieboom geschaffen sei, für die Wiedergewinnung des Weltmarktes auszunutzen. Die neue Belastung der deutschen Eisenindustrie lasse diese voraussichtlich für die internationale Konkurrenz ungeschicklich.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Leningrad: Die Staatsbetriebe haben in Leningrad 4600 Arbeiter, in Kronstadt 1700 Arbeiter entlassen. Die Entlassenen hatten Mitleidslieder der oppositionellen Gruppe innerhalb der Partei.

In der Hauptstadt der Ukraine, Kiew, wurden 13 Mitglieder der Dopolition, als sie vom Moskauer Parteikonferenz zurückkehrten, auf Befehl des Generalkommandanten verhaftet. Sie sollen in Moskau Verbrechen mit Angehörigen der Roten Armee gehabt haben und hierbei den Versuch der Meuterei unternommen haben.

Der französische Ministerpräsident stimmte einem Sonderrecht an französische Werften zu für die von Ausländern erzielten Aufträge an Kriegsschiffbauern und ebenso den Maßnahmen des Ministers des Innern zur Bekämpfung der elisäischen Autonomienbewegung.

Der Pariser „Matin“ meldet aus Warschau, daß die Besetzung der polnischen Kesselmannschaften bei Vürstsch, bei auch die französischen Militärschiffbauern behinhalten, sich gegen die Kesselmannschaften des ursprünglichen Vertrages erklärt habe. Auf den Fortbestand der Gefahr des Dreifrontenkrieges sei in der Besprechung ausdrücklich hingewiesen worden.

Der englische Etat für 1928, für den der erste Teil der Vorarbeiten nunmehr beendet wurde, soll bedeutende Ersparnisse vorzeigen.

Im Straßamt macht sich über den mit England abgeschlossenen Vertrag große Enttäuschung bemerkbar. Nach Veröffentlichung des Textes sind der Innenminister wie der Finanzminister von ihren Posten zurückgetreten.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus der persischen Hauptstadt Teheran, daß ein persisch-schachianisches Schicksal und Triplicandus seien das Verbindende des Schachismus in die beiden Länder vor dem Weltfrieden. Aus Persien würden die russischen Weltfriedensler mit dem letzten Bombentat in Teheran rücksichtslos ausgemerzt.

Die japanische Regierung entsandte ein Detachement von 200 Marineoffizieren nach England, da sie der Meinung ist, daß die Schaninarme die Ordnung auf der Halbinsel nicht mehr allein aufrechterhalten kann. Am 17. übernahm der japanische Ministerpräsident die offizielle Erklärung ab, daß Japan im russisch-chinesischen Konflikt absolut neutral bleibe.

Der Rotesamer „Courant“ meldet aus Schanghai, daß die Amerikaner, Japaner und Engländer wieder Truppen landeten haben, da mit einer neuen kommunistischen Erhebung auch in Schanghai gerechnet werde. Die Arbeiter hätten sich seit Wochen bemuffet.

Frankreich bewilligt 855 Millionen für Kriegsschiffbauten

Die Pariser Kammer beriet gestern den zweiten Abschnitt des Marinebauprogramms. Der Entwurf wurde von dem Vertreter der Gruppe der radikalen Linken vorgetragen und befürwortet. Im Namen der sozialistischen Partei gab der Abg. Goude seine Zustimmung zu der Flottenvermehrung. Der republikanische Sozialist betonte, Frankreich müsse die Oberhand im Mittelmeer haben, weil Italien eine ständige Bedrohung für Frankreichs Sicherheit darstelle.

Das Gesetz wurde dann durch Handaufheben angenommen. Es sieht den Bau eines Kreuzers zu 10 000 Tonn, von sechs Torpedobootzerstörern zu je 2700 Tonn und fünf Unterseebooten erster Klasse, eines

„Dawesrevision spätestens in zwei Jahren.“

Offizielle Erklärung des amerikanischen Geschäftsrats. In dem Zusammenhange mit dem Bericht des Schatzsekretär Mellon gibt nunmehr nach gründlicher Prüfung des Jahresberichts von Parter Gilbert seine offizielle Stellungnahme bekannt. Er ist der Ansicht, daß in weniger als zwei Jahren ein internationales Abkommen über die Festsetzung der Endsumme der Reparationen getroffen werden wird, die mit dem Dawesplan noch verknüpfte Unsicherheit ein Ende bereiten wird. Mellon erklärte, er stimme mit Parter Gilbert darin überein, daß es notwendig wäre, spätestens bis zum Ende des ersten sogenannten Normaljahres der Dawesjahungen, das am 1. September 1928 beginnt, die Höhe der gesamten deutschen Zahlungsverpflichtungen festzusetzen.

Wenn der Dawesplan sei nur eine Zwischenlösung, um Deutschlands Zahlungsfähigkeit festzustellen. Mellon ist im Gegensatz zu dem zum Teil in Europa verbreiteten Ansieht der Meinung, daß die Festsetzung der Reparationszahlungen nichts mit der Frage der internationalisierten Kriegsschulden zu tun habe.

Frankreich gegen Dawesrevision

Eine offenbar halbamtliche Erklärung der Pariser Agentur Havas weist darauf hin, daß es angebracht sei, die Nachrichten von einer bevorstehenden Revision des Dawesplanes mit äußerster Zurückhaltung aufzunehmen. Die führenden Kreise Frankreichs würden sich vorläufig zu dieser wichtigen Frage völlig stillschweigend verhalten. Es sei jedoch anzunehmen, daß Poincaré in nicht ferner Zeit die Stellung der französischen Regierung zur Reparationsfrage bekanntgeben werde.

Nach wie vor sei für diese Frage die Regierung zuständige. Die Besprechungen der führenden englischen, französischen und amerikanischen Bankleute hätten in die-

Kopfszahl und Kosten der Reparationskommission.

Der englische Schatzkanzler Churchill erklärte im Unterhaus auf einige Anfragen: Die Kopfsätze der Reparationskommission in Paris betragen 237, die Kosten gegenwärtig jährlich etwa 2,2 Millionen Mark, doch hat die Kommission beschlossen, diesen Betrag auf 2 Millionen Mark herabzusetzen. Die Reparationskommission in Berlin hat 130 Personen, von denen 41 als Hilfskräfte beschäftigt werden. Die auf die Daweskommission anzurechnenden Aufwendungen betragen jährlich etwa 2,6 Millionen Mark. Genauere Angaben über die Höhe der Gehälter habe ich nicht.

Die deutschen Klagen über die unübernimmbare hohen Gehälter der Mitglieder der Reparationskommission und der verschiedenen ausländischen Kommissionen finden in letzter Zeit in der englischen Presse härtere Beachtung und werden als berechtigt anerkannt. Hieraus sind auch die Unterhausanfragen an die Regierung zurückzuführen.

Schafft Recht für die Rentner!

Von Frau Bittorf, Vorsitzende der Frauengruppe der D. V. P., Halle a. S.

Die Erklärung des Reichsarbeitsministers Brauns und die sich zwangsläufig anschließende Vertagung des Rentnergesetzesmurus bis zu den Eisabstrichen hat in weiten Kreisen nicht nur des Rentnerstandes, sondern des deutschen Volkes überhaupt, tiefste Missstimmung hervorgerufen.

Erscheint es doch beschämend für uns alle, daß es noch immer nicht gelungen ist, die alternden Rentner, die dem Staate alles geopfert haben, aus ihrer so überaus dürftigen und unwürdigen Lage - Eingliederung in die häusliche Pflege - monatliche Rente von RM. 20,- bis 50,- je nach Ortsverhältnissen, Aufteilung der Arbeitslohn, Abzüge bei künftlichem Verdienst, wie Zimmerrenten, besonders aber Verpflichtung zur Verpfändung des Nachlasses - zu befreien. Es ist tief zu beauern, daß die Alten und Kranken unter ihnen nun abermals einen schweren Winter in Not und Bitterkeit zubringen und manche von ihnen dahingehen müssen, ohne den Tag zu erleben, der ihnen Gerechtigkeit bringt.

Keine andere Frage wie diese fordert naturgemäß eine so befechtigte Lösung und keine andere wird immer und immer so unentgeltlichen hinausgeschoben.

Und die Gründe? Der Reichstagsabgeordnete der D.V.P., Moldenhauer, hat es am vergangenen Mittwoch im Reichstag klar und deutlich ausgesprochen, daß die D.V.P. auch die D.V.P. ihre Kräfte auf Förderung eines Rentnererzugesgesetzes nicht durchsetzen können, weil sie infolge des Widerstandes der anderen Regierungspartei - Zentrum und Sozialistische Partei - den Befehl der Regierung geküßert würden. Diese anderen Regierungsparteien erklären zwar, daß es für sie nicht gegen ein Rentnererzugesgesetz sind, aber entschlossen sind, aus dem Erlaß eines Rentnererzugesgesetzes sofort auch Folgerungen für andere Fürsorgeberechtigtere (Sozialrentner) zu ziehen, die obgleich sie mit ihren Ansprüchen aus ihren Vermögensbeiträgen mit 100 Prozent bereits aufgewertet sind, nach Meinung dieser Parteien Anspruch auf dieselben Vergünstigungen haben, die durch ein Rentnererzugesgesetz den Rentnern, deren Aufzucht völlig ungenügend ist, zugestimmt werden können.

Diese Auffassung des Zentrums, der sich auch die anderen nicht in der Regierung befindlichen Parteien anschließen haben, zeigt deutlich die grundsätzliche halbe Einstellung zur Kleinrentnerfrage überhaupt.

So wenig man auf der einen Seite die Fragen anderer gestörter Berufsstände und Rentnerfrage durchsicherndermaßen darf so wenig darf man andererseits die ehemaligen Kapitalrentner, die in vielen Fällen früher durchaus keine Kleinrentner waren, mit den Sozialrentnern und anderen Fürsorgeberechtigten bei allem Verständnis für deren Verhältnisse lumpenstellen.

Diese Vertagung der besonderen Belange des sogenannten Kleinrentners ist ja der Punkt, der eine gelungene Lösung der Frage bisher verhindert hat. Mit der Erkenntnis, daß hier auf Grund einer vielleicht noch nie dagewesenen Rechtslage ein besonderer Rechtsanspruch zu befrichtigen ist, ist die Grundlage für das unabhängig von der Rücksichtnahme auf andere Gruppen zu schaffende neue Gesetz gegeben. In dieser Erkenntnis liegen zugleich die Befürdungen, die seine Annahme möglich machen und seine praktische Durchführbarkeit garantieren. Damit werden auch die vom Herrn Arbeitsminister in seiner Erklärung gebührenden Bedenken zum größten Teil beseitigt. Da das Reich der Schuldner ist, wird es offenbar die Kosten tragen müssen. Da aber die bisherige Abhandlung des Kapitalrentners durch das Reich nicht nur das Vertrauen im eignen Volk geschwächt, sondern auch die höchste Kritik selbst des früher feindlichen Auslandes erfahren hat, so kann das Zustandekommen des Rentnergesetzes geradezu als ein Mittel zur Hebung unseres moralischen und auch wirtschaftlichen Kredit angesehen werden.

So wäre die Schaffung dieses Gesetzes eine würdige Weihnachtsgabe des deutschen Volkes gewesen. Es ist wieder gemächliche Weihnachtsgeschenke kann als Erlaß dafür nicht angesehen werden. Im Gegenteil ist es als solche ihre zwei Seiten, da die solche Einordnung von neuem befestigt wird.

Sinowjew tut Buße.

Sinowjew und Nadet sowie ein große Zahl oppositioneller Führer übermittelten der Schlußfassung des Moskauer Parteikonferenzen eine Erklärung, in der sie ihre völlige vorbehaltlose Unterwerfung unter die Beschlüsse des Parteitagest schlossen, die Irrealität ihrer Ansichten betonen und sich bereit zeigen, sowohl ideologisch wie auch organisatorisch völlig abzurufen.

Dieser Erklärung haben sich Trozki und andere maßgebende Oppositionelle nicht angeschlossen, so daß eine Spaltung der Opposition erfolgt ist.

Der Kongreß lehnte es ab, auf den Inhalt der Erklärung einzugehen. Er beschloß lediglich, Einzelgehisse von Oppositionellen durch das Zentralkomitee der Partei entgegennehmen zu lassen. Eine Entscheidung über diese Geheisse soll erst sechs Monate nach ihrer Einreichung erfolgen.

Dem in der Schlussfassung neugewählten Zentralkomitee von 17 Personen gehören neben allen maßgebenden Persönlichkeiten u. a. auch Stalin und Tschichserin an.

Aus Stadt und Umgebung.

Vorsicht mit Weihnachtsbäumen!

Jeder Mensch weiß, daß der helle Lichterbaum, der das Idealbild deutschen Heimlandes, doch auch seine Gefahren in sich birgt, wenn man leichtsinnig oder in selbstvergessener Freude die Lichter des Baumes in Verbindung mit Gegenständen bringt, die leicht Feuer fangen. Nicht ist ganz unklar, als wenn die Weihnachtsfestimmung durch einen Brand zerstört wird. Und da fast alle diese Bäume durch Vorsicht vermieden werden können, wollen wir ein paar Verhaltensregeln geben. Vorsicht ist besser als Nachsicht!

Weihnachtsbäume dürfen nicht in der Nähe von Fenstern und Lichtquellen aufgestellt werden, denn der geringste Zufall, der durch Öffnen einer Tür, eines Fensters, durch helles Sonnenlicht und dergleichen verursacht wird, genügt, um die Vorhänge in die brennenden Kerzen hineinzuziehen. Die Kerzen am Baume müssen fest und so angebracht werden, daß sie senkrecht stehen und über ihnen liegende Zweige nicht anzünden, die Kerzen dürfen auch nicht so dicht übereinander angebracht sein, daß die unteren die oberen erwärmen und verbiegen u. zum Herausfallen aus dem Stützhalter bringen. Allen „Cräts“ für Lichthalter weiche man! Kindern sollte das Anzünden nie gestattet sein. Für alle Fälle ist — besonders wenn die Räume längere Zeit verlassen und ausgetrocknet werden, verbleibe, und die Auslösung möglichst rasch erfolgt, ein Feuerlöscher bereitzuhalten, um einem entsetzlichen Brande sofort und nachdrücklich zu Leibe gehen zu können.

Jam Weihnachtsbaum gehört auch ein sicherer Gefährtenknoten, zumal er das Sägen des Baumes, verbleibe, und die Auslösung möglichst rasch erfolgt, ein Feuerlöscher bereitzuhalten, um einem entsetzlichen Brande sofort und nachdrücklich zu Leibe gehen zu können.

Werden viele wenige Vorsichtsmaßnahmen befolgt, so lassen sich zahlreiche Brände um die Weihnachtszeit mit Leichtigkeit vermeiden.

Störungen im Eisenbahnverkehr durch die fürchterliche Kälte.

Amlich wird uns berichtet: Die überaus harte Kälte, welche 22. Dezember 32 Grad im Erzgebirge 3 Grad, und die harten Schneefälle an einzelnen Stellen beeinträchtigen naturgemäß die Abwicklung des Eisenbahnverkehrs sehr unangenehm. Verwehungen von Straßen, Verlassen der Heizung, Gefrieren der Schmiermittel und dadurch entstehendes Heißlaufen, Schäden an Lokomotiven und Wagen, Einfrieren und Verbrechen der Weichen, Bruch der Welle- und Fernspreitleitungen haben bedauerlicherweise bei vielen, besonders aus dem Süden kommenden Zügen hundentausende Verspätungen zur Folge gehabt.

Erhebliche Betriebschwierigkeiten sind naturgemäß auch auf Kahlenbergbahnen entstanden. Große Verspätungen im Güterverkehr ließen sich nicht vermeiden.

Wegen Verminderung der Leistungsfähigkeit der Rangierbahnhöfe mußten Züge notwendigerweise zurückgehalten und abgestellt werden.

Ein festes er Wochenmarkt.

Die Kälte hat nicht nur die Händler und Händlerinnen vor dem heutigen Wochenmarkt, der sich als ein sehr feines festes Bestandes anbot, betrieblen, sondern auch die Käufer. Niemand traute sich aus dem warmen Zimmer zu gehen. Die Händler stürzten vor Kälte nach Wärme und vielen Zählern. Das Geschäft war mit Eiden belegt. Nur die Berge von Äpfeln und Äpfeln, die ein gutes Weihnachtsfest bilden sollten, blieben bereit in der Kälte. Das Geschäft war schlecht. Schon vor der Zeit kamen die Verkäufer den Weg. Die Preise wiesen über großen Veränderungen auf.

Chrenos'e Bern'ung.

Sauart Jollinger ist zum Mitglied der Reichsausschussstelle für rationellen und zweckmäßigen Wohnungsbau in Berlin ernannt worden.

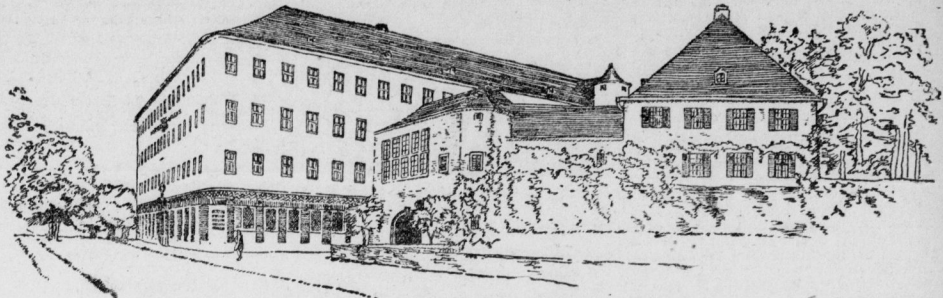
Wettbewerb der Kriegesbeschädigten.

Der I. Senat des Reichsverwaltungsgerichts hat in einem jüngst ergangenen Urteil den Begriff der Kriegesbeschädigten für die Kriegesbeschädigten an dem Reichsamt für die Angelegenheiten der Kriegesbeschädigten ausgelegt.

Der Senat führte aus, daß es nicht darauf ankomme, ob ein Kriegesbeschädigter als „berufstätig“ anzusehen ist. Entscheidend ist lediglich, ob er auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt weisliche Beschäftigung hat. Als weisliche Beschäftigung ist eine Beschäftigung über ein Kriegesbeschädigter nicht angesehen werden, wenn er von seinem Arbeitgeber nicht lediglich aus Wohlwollen oder Mitleid beschäftigt ist, sondern seine Arbeitsleistung für diesen auch von nicht-Kriegesbeschädigten ist, wenn jener der Beschädigte durch kein Verbot nicht verhindern, bei Verlust seines gegenwärtigen Arbeitsplatzes eine andere ähnliche Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden, und wenn er endlich für längere Zeit eine Versorgung besitzt, aus der er ungenügend leben kann, den angemessenen Lebensunterhalt bestreiten kann.

Das neue Kreishaus in Merseburg.

Aus der Kreistagsitzung. — Die Demokraten wählen einen kommunistischen Amtsvorsteher. — Sozialisten gegen die Wohnungszwangsgesellschaft.



Der Kreishausentwurf von Professor Schulze, Naumburg.

Der Kreistag hat am Dienstag ebenso wie am vorhergehenden Tage das Merseburger Stadtparlament zu den Eingemeinderungen beizubringen Stellung genommen. Beide Parteien haben ihren Standpunkt klargelegt. In vielen deutschen Parlamenten ist es zur Sitze geworden, mehr nach politischen, ja parteipolitischen, als nach sachlichen Gesichtspunkten zu entscheiden. Den beiden Merseburger Körperparlamenten kann man in diesem Falle die Anerkennung nicht verweigern, daß beide sie ihre Entscheidung nach sachlichen Gesichtspunkten getroffen haben. Denn hier wird dort kein politische Fraktionen vertreten und jede ist ihren eigenen Weg gegangen. Ganz besonders ist diese erfreuliche Tatsache bei der Linken hervorzuheben, die sonst vielfach ihre Direktiven von einer höheren parteipolitischen Stelle bekommt und danach handelt. Nur die Kommunisten bildeten eine Ausnahme. Sie legten sich in beiden Parlamenten auf eine neue Entscheidung fest und da diese der Ablehnung verfiel, stimmten sie gegen die andere Entscheidung. In der Sache selbst ist man dabei aber doch nicht weitergekommen. Jede Partei hat ihren Standpunkt formuliert. Das ist alles. Hoffentlich tragen die ausführlichen Darlegungen bei, daß die erregten Meinungen etwas beschwichtigt und die Kämpfe weniger scharfe Formen annehmen. Die ganze Eingemeinderungsangelegenheit ist unseres Erachtens im jetzigen Augenblick noch nicht spruchreif. Daß sie endlich noch einmal zum Austrag kommen wird, steht fest.

An übrigen verließ die geführte Sitzung des Kreistages schnell und sachlich. Die meisten Punkte der Tagesordnung wurden dem sogenannten „großen Ausschuss“ überwiesen, der, wie Landrat G u s t e betont, außerordentlich gute Arbeit leistet. Den meisten Vorlagen werden dort in dem „kleinen Kreistag“ die

Beurteilung der Tagesordnung hatten die Kommunisten noch einen Antrag gestellt, der eine Entschließung gegen den Aufbau der Weiterverordnungen darstellte. Dabei gerieten sich die beiden feindlichen Brüder von der Linken in die Haare. Zwei sozialistische Kreistagsabgeordnete befürworteten mit großem Stimmenaufwand die freie Wirtschaft auf dem Gebiete des Wohnungswesens. Sie haben eingewandt, daß die Zwangswirtschaft besonders in den kleineren Städten schädlich dazu geführt hat, den Wohnungsbau zu erschweren. Ihrem Mut, die Dinge entgegen der „heiligen“ Ansicht der Sozialisten zum Ausdruck zu bringen, gebührt zweifelloser Anerkennung. Was aber werden ihre Genossen im Reiche sagen, wenn sie diese feierlichen Meinungen hören?

Die Sitzung.

Nach Erledigung des ersten Punktes der Tagesordnung, der sich mit den Eingemeinderungsbeurteilungen der Stadt Merseburg, so wie wir sie in unserer gefrigen Ausgabe schilderten, beschäftigte, beschloß der Kreistag die Genehmigung der 1.500.000 Mark, ferner die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 600.000 Mark, die zum Bau von 57 Wohnungen und 7 Bädern in Dürrenberg bestimmt ist. Auch genehmigte der Kreistag für die Durchführung des Ausschusses des begonnenen freigelegten Bauprogramms in Dürrenberg, das den Bau weiterer 60 Wohnungen und der sich bei Durchbearbeitung des Programms ergebenden Bäder vorstelt.

Kreistagsabgeordneter H e l l e r sprach dabei ein Lob für die reue Tätigkeit des neuen Kreisbauvereins aus. Die Befürchtung, daß der Kreis einmalmal mit seinen Wohnungen

Einmüßig gibt sodann der Kreistag seine Zustimmung zur besseren Wassererforderung der Gebiete Lützen-Dürrenberg und Leuchstädt-Schaffstädt. Besonders im letzten Gebiete sind die Wasserverhältnisse sehr mäßig. Landrat G u s t e berichtet dabei über eine gemeinsame Wassererforderungsanfrage mit der Stadt Leipzig fürs Geiseltal.

Er hofft, daß beide Behörden in dieser Angelegenheit zusammenarbeiten werden. Der große Ausschuss wird das weitere hierzu veranlassen.

In der Frage der Gasfernerverlegung, die im Augenblick überall sehr aktuell ist, gibt der Kreistag einstimmig seine Zustimmung abhingehend, daß die Verhandlungen mit der Stadt Leipzig weitergeführt werden sollen.

Ebenso wird dem Ausschuss die Übernahme der Erdgaslieferung für die erforderlichen Meliorationsarbeiten zur Regulierung der Elster und Luppe genehmigt. Der Bürgerausschussübernahme für eine der Wohnungsbaugesellschaft Leuna-Dürrenberg von der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte zu gewährenden erste Hypothek in Höhe von 450.000 Mark wird zugestimmt.

Die Vorlage über die Maßnahmen zur Förderung des Wohnungsbaus für Kreisbeamte und Angestellte wird dem Ausschuss zur weiteren Veranlassung überwiesen. Ebenso wird die Vorlage betr. die Neuregelung der Besoldung der Kreisbeamten und Angestellten infolge der Besoldungsregelung in Reich und Staat dem Ausschuss überwiesen. Die Beamten und Angestellten erhalten aber

nach vor Weihnachten einen Vorlauf.

Kreistagsabgeordneter H e l l e r trägt Bedenken, eine Vorlage, die für die Beamten und Angestellten von großer Tragweite ist, dem erweiterten Ausschuss zur ungenügenden Regelung zu übertragen. Er beantragt, daß der erweiterte Ausschuss die vorläufige Neuregelung der Besoldung vornimmt, die endgültige Beschlußfassung hierüber aber dem nächsten Kreistag vorbehalten bleibt. Es wird dementsprechend beschlossen.

Es wird ferner zugestimmt der Aenderung der Vermögenssteuerordnung, der Darlehnsgewährung aus Anlaß der Bodenschäden 1926, ebenfalls erteilt der Kreistag seine Genehmigung zu dem Vertrage, der den Austausch von Straßenland an dem Grundstück Große Ritterstraße 5 mit der Stadt Merseburg vorstelt, sowie der Verwertung von Kreisgrundstücken. Abgeschlossen wird dagegen die Beteiligung des Kreisfiskus an der Kraftpostlinie Deltisch-Schleuditz.

Die Eingemeinerung der Gemeinden Papitz und Aufsdorbis nach Schkeuditz.

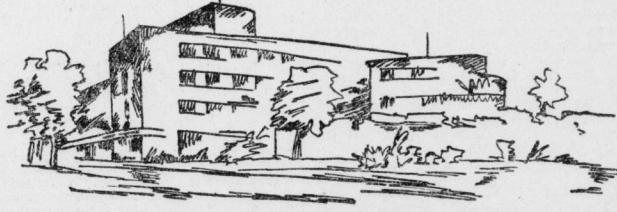
Die Eingemeinerung der Gemeinden Papitz und Aufsdorbis nach Schkeuditz, die ja bereits im vergangenen Jahre dem Reichstag vorgelegt wurde, wird dem Reichstag demnächst vorgelegt.

Die Neuwahl des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Frankleben von dem durch Gettevoll vorgenommen werden. Von kommunistischer Seite wird Ernst Quies-Dörbeuna präsentiert, während von bürgerlicher Seite der Landwirt Rudolf Berthold-Stöffen vorgeschlagen wird. Mit 16 zu 11 Stimmen wird

Der kommunistische Kandidat gewählt.

Der neue kommunistische Amtsvorsteher konnte nur mit Unterstützung seiner demokratischen Freunde im Kreistage gewählt werden. Die Abstimmung hat gezeigt, in wessen Schlepptau sich die demokratische Partei befindet.

Nachdem der Kreistag die Herren H e i n e und K u n z e als Schiedsmänner bzw. Stellvertreter für den Bezirk 3 (Sprottau) wiedergewählt und den Ausschuss ermächtigt hatte, die Berufsbeiträge für die gewerbliche Fortbildungsschule zu prüfen, entseft



Der Entwurf des zweiten Preisträgers Diplomingenieur Müller, Merseburg.

gefährlichen Ecken und Kanten abgeschliffen. Die Linke und auch die Wirtschaftspartei möchten ab und zu den Versuch, einige Wahlreden zum Beispiel zu lassen. Die Demokraten leisten sich sogar ein „starkes Stückchen“, das verdient, festgehalten zu werden. Man weiß nachgerade auf der bürgerlichen Seite, daß auf diese keine Gruppe kein großer Verlass ist. Daß sie aber bei der Wahl eines neuen Amtsvorstehers für den Bezirk Frankleben einem Kommunisten ihre Stimme geben würde und nicht dem bürgerlichen Kandidaten, das war schließlich doch der Gipfelpunkt von dem, was sie sich bisher leisten konnte. Auf der bürgerlichen Seite wird man sich diese Abstimmung merken müssen.

In der Angelegenheit des Kreishauswettbewerbes.

wurde dem mit dem ersten Preis gekrönten Entwurf von Prof. Schulze, Naumburg, der Vorrang gegeben. Mit einigen Veränderungen, über die ein Ausschuss mit dem Künstler noch beraten wird, wurde grundsätzlich beschlossen, jenen Entwurf zur Ausführung zu bringen. Merseburg erhält also im nächsten Jahre ein neues Kreishaus, das mit geringen Abweichungen zu aussehen wird, wie es unser obenstehendes Bild zeigt. Ansonsten gab die Linke den bürgerlichen Fraktionen Gelegenheit zum Lachen. Nach

Schwierigkeiten haben würde, könne er nicht helfen. Nur sollen bei Vergütung der Arbeiten die eingesetzten Handwerker mehr berücksichtigt werden.

Nach einer einstündigen Mittagspause beschäftigte sich der Kreistag mit dem Bau des neuen Kreishauses.

Landrat G u s t e bezeugte nach seiner persönlichen Ansicht als den besten preisgekrönten Entwurf den von Prof. Schulze, Naumburg. Er bittet, seinem Vorschlag zuzustimmen, daß der Kreistag

grundsätzlich beschliesse, jenen Entwurf zur Ausführung zu bringen unter der Bedingung, daß eine Reihe Aenderungen in bezug auf die Diensträume und Innenwohnungen vorgenommen werden sollen. Ein Ausschuss wird sich mit dem Künstler wegen Verwendung seines Entwurfes ins Einvernehmen setzen. Die Leistung des Baues übernimmt das Banamt, die künstlerische Leitung der Künstler. Der Bau wird auf 650. bis 700.000 Mark veranschlagt.

Kreistagsabgeordneter D r o n e r tritt auch für diesen Entwurf ein, verlangt aber, daß die festgelegte Summe nicht überschritten wird. Der Kreistag gibt darauf seine Genehmigung, daß sich der Ausschuss mit Prof. Schulze, Naumburg, in Verbindung setzt.

Aus der Heimat

Raubüberfälle.

Giesehe. Wie erst jetzt bekannt wird, wurde am Sonntagabend kurz nach 8 Uhr die in der...

Beilg. In Beilg. Widg wurde am Freitagabend ein 4-jähriger von zwei unbekannten Tätern...

Kasch. Von einem kleinen Mischgäßchen wurde die junge Ron orkin einer hiesigen Firma...

Ausbrecher Klemm verhaftet.

Der Wälder Wäld nach auf freiem Fuße. — An der Roschmühle wurde für ihn gefasst.

Schießende Einbrecher.

Coswig. Einbrecher drangen in das Gebäude des Konjunctureins und packten sich einen größeren...

Tobesturz auf drei orteilen Treppe. Kalkschicht. Der im 53. Lebensjahre stehende...

Gegen die hohen Einkommensteuer-Veranlagungen.

Madenrode. Landwirte aus den Nachbarorten und von Dorf hatten sich hier in der...

He'm'dische Böcklingsstift.

Huboldtsk. Ging da ein junger Mann an einem Dellehagenrande vorbei, vor dessen Tür...

Unglück durch den Nebel.

Der Schlitten unter dem Auto. — Der Kutscher tot. Gotha. Auf der Landstraße von Gotha nach...

Milklonen Streichhölzer entzündeten sich durch die Startstromleitung.

Weimar. Ihren Zweck verfehlten Streichhölzer, die ihnen auf dem Bahnhof verbrannten. Am Sonntag früh...

Jagdergebnisse.

Gangerhausen. Bei der Treibjagd der Firma Hoeh & Söhne wurden sechzig Hühner zur Strecke...

Schäfen. Bei der Holz- und Treibjagd wurden von 86 Jägern 253 Hain, zwei Falanenbäume und...

Reisfeld. Bei der Treibjagd wurden 48 Hain geflossen. Ein nur geringes Ergebnis.

Schlenkerbach (Sana) (Sanja gab) Am nächsten Sonntagabend wurde in dem nahen...

Der Sprung aus dem Juge.

Schlenkerbach. Nicht einmal ein Schwein hat jemals vor der Jagd den Sprung aus dem...

Reichwehrgeld gegen Wildschweine.

Kreutzberg (Schödel). Da die Wildschweine in der letzten Zeit wieder geheimer...

Erzieherischer Wert des Zirkus.

Freuden. Im Zirkusbauende Garrajan fand ein Prunkprogramm der Walgenreise...

Ferkelpreise.

Belgern. Zum letzten diesjährigen Schweinemarkt wurden 38 Ferkel angesetzt. Der Preis...

28 Grad Kälte im Erzgebirge.

Sürstern im Eisenbahn- und Fernsprechverkehr. Chemnitz. Zu dem 60. Geburtstag des Reichspräsidenten...

Ammerdorf (Reipenfeld). Das am letzten Sonntag mit so schönem Eis ausgearbeitete...

Kriegs 6. M. Die Wandlung aus dem Leben der Frau...

Döbris. Im Schnee festen Gebirge. Durch den hohen Schneefall ist ein großer...

Coswig. (Abgefahrt) Ist die Badanstalt des früheren Bade- und Schmittmeisters...

Döris. (Obster Verleerer) Ein auswärtiger Handelsmann, der sich hier auf einer...

Märtyrer der Liebe.

Roman von J. Schneider (Häsel).

Der Seldnermeister der Strohplatt flatterte leise empor. Das goldfarbene Licht...

'Johannes Biela - der - kleine Johannes' 'Mein Sohn Jörg!' 'Jans Jörg!'

Das Kind, dieses Kind, dieses Kind, dieses Kind, dieses Kind, dieses Kind, dieses Kind...

es dir langsam beibringen sollen. Nun wirst du...

'Mein, gnädige Frau! Mein, Hans Jörg - mein kleines Johannes.'

'Bitte sagen Sie mir alles - ich will verstehen - wenn ich das verstehen kann, wenn es alles weiß.'

'Du sollst alles wissen, liebes Kind, und dann dein Urteil sprechen. Ich ein mildes Urteil sein.'

'Ich trage die Schuld an Tode meiner Mutter!'

Go schweig ich denn und ließ den Ding ihren Lauf. Deine Mutter war die schönste Frau...

den, und als sie auf nichts hörte, auf den Antik...

'Ich kann nicht!', war das einzige, das sie mit...

'Ich habe alle ihre Briefe aus der damaligen Zeit aufbewahrt.'

'Ich war lange abwesend, welches Unheil ich über mein heimatliches Vaterland brachte.'

'Ich tat mein Möglichstes, um die Katastrophe...

'Ich war eine halbes Jahr nach der Scheidung...

Dom mitteleuropäischen Braunkohlenbergbau

Am mitteleuropäischen Braunkohlenbergbau betrug die Produktion im November 1927 bei 26 Bergwerken 9 078 025 To. (Vor. Monat bei 26 Bergwerken 8 116 743 To.)...

Glänzender Vemberg-Höchst in Aussicht

Die Klugung des Aufstiegsplans, in welcher der Vemberg für das am 30. September ablaufende Geschäftsjahr 1928/29 kommen wird, ist für die letzten Verhandlungen in Aussicht genommen...

Maschinenfabrik Cangerhausen - Braunschweigische Maschinenbauanstalt

Wie wir hören, haben die Verhandlungen über eine eventuelle Fusion der Maschinenfabrik Cangerhausen mit der Braunschweigischen Maschinenbauanstalt zu keinem bestimmten Ergebnis geführt...

Keine Discontoförderung

Anlässlich der Steigerung des Reichsbankzinsfußes auf 7 Proz. ist vielfach die Frage erörtert worden, ob die Reichsbank die bisherigen Zinsen von 5 Proz. auf 3 Proz. herabzusetzen imstande sein werde...

Am Freitagabend Halbfische Böse

Am Freitagabend in Berlin, wo am 24. (Freitag) die Böse geschlossen bleibt, findet in Halle wie an allen Sonntagen Böse statt.

Erhöhter Kalkulab im Dezember

Wie gemeldet wurde, dürfte sich der Kalkulab im Dezember 1927 auf rund 850 000 D. belaufen. Der Gesamtalab im Kalenderjahr 1927 würde sich auf rund 12 1/2 Mill. D. belaufen...

Schiffbauische Lokomotivfabrik für die deutsche Industrie

Wie wir hören, hat die Eisenbahnverwaltung von Obersachsen in der südafrikanischen Union einen Auftrag zur Lieferung von 90 Lokomotiven nach Deutschland vergeben...

Opposition bei der Reichs-Maschinenfabrik A.G. in Köln-Rath

In der Generalversammlung am 15. d. M. in Köln-Rath über die Verhältnisse der Maschinenfabrik A.G. in Köln-Rath...

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins in Köln. Der Aufsichtsrat der Generalversammlung am 13. d. M. hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1926/27 auf 200 000 RM zu setzen...

Barager Walmer A.G. in Barby in Westfalen

Barager Walmer A.G. in Barby in Westfalen. Im Geschäftsjahr 1926/27 erzielte die Gesellschaft einen Betriebsergebnis von 0,07 (0,03) Millionen RM...

Chemische Fabrik Harburg-Staufort, vorm. Lepel & Seidmann A.G. in Harburg

Chemische Fabrik Harburg-Staufort, vorm. Lepel & Seidmann A.G. in Harburg. Das Jahr 1926/27 schließt mit einem Verlust von 30 204 D. ab...

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins in Köln. Der Aufsichtsrat der Generalversammlung am 13. d. M. hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1926/27 auf 200 000 RM zu setzen...

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins in Köln. Der Aufsichtsrat der Generalversammlung am 13. d. M. hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1926/27 auf 200 000 RM zu setzen...

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins in Köln. Der Aufsichtsrat der Generalversammlung am 13. d. M. hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1926/27 auf 200 000 RM zu setzen...

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins in Köln. Der Aufsichtsrat der Generalversammlung am 13. d. M. hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1926/27 auf 200 000 RM zu setzen...

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins in Köln. Der Aufsichtsrat der Generalversammlung am 13. d. M. hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1926/27 auf 200 000 RM zu setzen...

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins in Köln. Der Aufsichtsrat der Generalversammlung am 13. d. M. hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1926/27 auf 200 000 RM zu setzen...

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins

Wanderer-Werke normals Wirtschaftler & Zins in Köln. Der Aufsichtsrat der Generalversammlung am 13. d. M. hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1926/27 auf 200 000 RM zu setzen...

Zurückhaltend.

Berlin, 21. Debr. 1927. (Ela. Drahtmeldung.) Die Böse eröffnete heute bei kleinerem Geschäft zurückhaltend. Es macht sich schon Preisrückfälle bemerkbar trotz veränderter günstiger Nachrichten.

Berliner Produktienkennzeichen am 21. Debr.

Wochen: Dezember 263, März 275, Mai 278; Monaten: Dezember 264, März 265,25, Mai 267,5.

Wöchentliche Devisenkurse am 20. Dezember 1927.

Table with exchange rates for various currencies including Dollar, Gold, and others.

Metallpreise in Berlin am 20. Dezember.

Table with metal prices for items like Aluminium, Brass, and other metals.

Berliner Produktienkennzeichen am 20. Dezember.

Table with product indices for various goods like wheat, oil, and other commodities.

Wochen- und Monatskennzeichen am 20. Dezember.

Table with weekly and monthly indices for various categories.

Wochen- und Monatskennzeichen am 20. Dezember.

Table with weekly and monthly indices for various categories.

Wochen- und Monatskennzeichen am 20. Dezember.

Table with weekly and monthly indices for various categories.

Wochen- und Monatskennzeichen am 20. Dezember.

Table with weekly and monthly indices for various categories.

Wochen- und Monatskennzeichen am 20. Dezember.

Table with weekly and monthly indices for various categories.

Berliner Börsenkurse vom 20. Dezember.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark (ausgenommen durch * hinter der Notierung).

Table with Berlin stock market prices for various companies and sectors.

Table with Berlin stock market prices for various companies and sectors.

Table with Berlin stock market prices for various companies and sectors.

Table with Berlin stock market prices for various companies and sectors.

Kleine Anzeigen

„Meine Anzeigen“ gibt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 5 Hg. Die Überhörsache ist die Gebühr der Anzeigen-Nachnahme 10 Hg vorm.

Offene Stellen
Lokomotivführer
für Abraum- und Grubenbetrieb zu sofort gesucht.
Bergwerk Köhler Verein, Rudorf.

Kontoristin
Stenographie und Schreibmaschine erforderlich, für leichte Büroarbeiten zum 1. Januar gesucht. Bewerbungen erb. u. N 25484 an die Exp. d. Bl.

Vertrauensstellung
Irgendwelcher Art, mögl. mit Wohnung, vom über 50 J. Höchstlohnemerkmal, werterungswürdig, als ichen Führer, (nat. als Leiter tätig, 24 Jahren alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer
mit Schlafzimmern 1. Jan. zu vermieten. Halle, Mitte, Promenade 30, 1.

Möbliertes Zimmer
in besser Wohnlage (el. Licht, Zentralheizung, Bad, etc.) zum 1. Jan. 1928 zu vermieten. Halle, Straße 24, 1.

Bäckerei
auf dem Lande mit Hausgrundstück bei 12000 M. Auszahlung in Raten zu verkaufen. Kauf durch Materialien vergrößert, was die Wohnung mit freier (eigenem) Mietz. Off. u. N 2588 an die Exp. d. Bl.

Gangbaderhof
zu pachten gesucht. In Rationen vorhanden. Vermittler werden angebotet erb. unter N 12663 an die Exp. d. Bl.

Polstermöbel-garnitur
Sofa und 2 Stühle, ledernes erhaben, billig zu verkaufen. (St. Steinle, 18, 1. Etage.)

Buchdruck-Maschinenmeister
der mit Anzeigengerät überaus vertraut ist und auch Erfahrung im Überdruck hat.
Buchdrucker des Maschinenhauses Halle a. d. S.

Meinmädchen
über alleinst. Frau mit gut. Kochkenntnissen für feiner. Haushalt sofort oder zum 1. Januar erb. zu werden bei H. Stramer, Halle (21. Monatel, 1.

Gutsmanneil und Wädhchen
für Obst- und Landwirtschaft sofort. Köstliche Gutsmanneil, gewerbemäßige Stellenvermittlung, Halle, Merseburger Straße 16, 11.

Verh. Schweiger
geb. Schweiger, wo Frau mit Kind, 11 Jahre alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

Möbliertes Zimmer
an besseren, soliden Herrn zum 1. Jan. zu vermieten. Halle, Merseburgerstraße 43, 11.

Gr. Bureau
Enger und Garage zu vermieten. Zu fürchten u. N 25226 an die Exp. d. Bl.

Paarige Suche
von etwa 100 cm sofort zu pachten gesucht. Off. u. N 11799 an Rudolf Hoffe, Halle.

Einige gewerbliche Räume
von etwa 100 cm sofort zu pachten gesucht. Off. u. N 11799 an Rudolf Hoffe, Halle.

Die Fellen
für Güte zum Anmerken, bestenfalls (schöne) Hämmern, billig abzugeben. Auftr. unter N 25551 an die Exp. d. Bl.

Hufschmied
mehrer selbständig arbeiten kann. 2 Hufschmied, Schmiedemeister, Köpcke, Poststraße 17, 11, von 8 bis 12 Uhr.

Bäcker und Konditor
in letzterem Fach durchaus selbständig. Off. mit 2000 M. Anzahlung. 25530 an die Exp. d. Bl.

Stubenmädchen
zum 1. Jan. bei einem Haushalt sucht Frau, 20 Jahre alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

Stellungsuche
Selbständiger Bäcker und Konditor. 23 J., 1. Jan. u. Weihnachtserwerb oder später. Stellenvermittlung, Halle, Merseburger Straße 16, 11.

Verh. Schweiger
geb. Schweiger, wo Frau mit Kind, 11 Jahre alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

6-Zimmer-Wohnung
in der Königstraße wird eine 4-Zimmer-Wohnung im Norden gesucht. Eingebote unter N 25521 an die Exp. d. Bl. erbeten.

4-5-Zimmer-Wohnung
herrenhaft, bestmöglicher, im Nord. gef. Ang. u. N 25511 an die Exp. d. Bl.

Trockenes Buchenschiffholz
1 m stielang, auch stielfertig, fruchtigste Halle und Umgebung preiswert abzugeben. Otto Wörner, Holzhandlung, Marienstraße (Süd), Post-Str. 10.

Komplette Badeneinrichtung
für Atomkammerangehörige passend, billig zu verkaufen. Carl Wörner, Holzhandlung, Marienstraße (Süd), Post-Str. 10.

Leichter Leiterwagen
zu kaufen gef. H. Schömann, Eisenbahnstr. 6, 11.

Wohnenszahlung
Braum, Ziegelwerk, Braum, bietet Fabriklager elektrif. Epie. geladene (50 Stk. Stromerparnis) bef.

Kellner, Koch, Hausdiener
Kellner, Köchin, Hausdiener, 20 Jahre alt, 25530 an die Exp. d. Bl.

Einigen Landwirtlich-gehilfen
von 17 bis 20 Jahr. 25530 an die Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann
gehört auf prima Zeugnisse u. Referenzen, zuverlässig und fleißig, erzieht sich für Handel, Buchführung, Buchwesen u. Exp. 1. Jan. erb. unter N 16519 an die Exp. d. Bl.

Verh. Schweiger
geb. Schweiger, wo Frau mit Kind, 11 Jahre alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

6-Zimmer-Wohnung
in der Königstraße wird eine 4-Zimmer-Wohnung im Norden gesucht. Eingebote unter N 25521 an die Exp. d. Bl. erbeten.

4-5-Zimmer-Wohnung
herrenhaft, bestmöglicher, im Nord. gef. Ang. u. N 25511 an die Exp. d. Bl.

Trockenes Buchenschiffholz
1 m stielang, auch stielfertig, fruchtigste Halle und Umgebung preiswert abzugeben. Otto Wörner, Holzhandlung, Marienstraße (Süd), Post-Str. 10.

Komplette Badeneinrichtung
für Atomkammerangehörige passend, billig zu verkaufen. Carl Wörner, Holzhandlung, Marienstraße (Süd), Post-Str. 10.

Leichter Leiterwagen
zu kaufen gef. H. Schömann, Eisenbahnstr. 6, 11.

Lehrling
mit besser Schulbildung 3. 1. April 28 in **Nahrungsmittel-Großhandlung** gesucht. Off. unter N 25529 an die Exp. dieser Zeitung.

Hausmädchen
nicht unter 18 J., in feinem Haushalt erfahren, 20 Jahre alt, 25530 an die Exp. d. Bl.

Verh. Schweiger
geb. Schweiger, wo Frau mit Kind, 11 Jahre alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

Stellungsuche
Selbständiger Bäcker und Konditor. 23 J., 1. Jan. u. Weihnachtserwerb oder später. Stellenvermittlung, Halle, Merseburger Straße 16, 11.

Verh. Schweiger
geb. Schweiger, wo Frau mit Kind, 11 Jahre alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

6-Zimmer-Wohnung
in der Königstraße wird eine 4-Zimmer-Wohnung im Norden gesucht. Eingebote unter N 25521 an die Exp. d. Bl. erbeten.

4-5-Zimmer-Wohnung
herrenhaft, bestmöglicher, im Nord. gef. Ang. u. N 25511 an die Exp. d. Bl.

Trockenes Buchenschiffholz
1 m stielang, auch stielfertig, fruchtigste Halle und Umgebung preiswert abzugeben. Otto Wörner, Holzhandlung, Marienstraße (Süd), Post-Str. 10.

Komplette Badeneinrichtung
für Atomkammerangehörige passend, billig zu verkaufen. Carl Wörner, Holzhandlung, Marienstraße (Süd), Post-Str. 10.

Leichter Leiterwagen
zu kaufen gef. H. Schömann, Eisenbahnstr. 6, 11.

Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.
Gegen Einreichung dieses Scheines und unter Stellung der Abnahmeauszahlung bis zum nächsten Monat erfolgt die kostenlose Aufnahme eines kleinen Anzeiger bis zu 10 Zeilen. Jedes weitere Wort kostet 5 Hg. 30 Zeilen enthält 10 Worte dreizehnmal gedruckt. Der Inhalt wird nicht veröffentlicht, sondern nur den Interessierten mitgeteilt. Wortlaut des Anzeiger:

Hausmädchen
nicht unter 18 J., in feinem Haushalt erfahren, 20 Jahre alt, 25530 an die Exp. d. Bl.

Verh. Schweiger
geb. Schweiger, wo Frau mit Kind, 11 Jahre alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

Stellungsuche
Selbständiger Bäcker und Konditor. 23 J., 1. Jan. u. Weihnachtserwerb oder später. Stellenvermittlung, Halle, Merseburger Straße 16, 11.

Verh. Schweiger
geb. Schweiger, wo Frau mit Kind, 11 Jahre alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

6-Zimmer-Wohnung
in der Königstraße wird eine 4-Zimmer-Wohnung im Norden gesucht. Eingebote unter N 25521 an die Exp. d. Bl. erbeten.

4-5-Zimmer-Wohnung
herrenhaft, bestmöglicher, im Nord. gef. Ang. u. N 25511 an die Exp. d. Bl.

Trockenes Buchenschiffholz
1 m stielang, auch stielfertig, fruchtigste Halle und Umgebung preiswert abzugeben. Otto Wörner, Holzhandlung, Marienstraße (Süd), Post-Str. 10.

Komplette Badeneinrichtung
für Atomkammerangehörige passend, billig zu verkaufen. Carl Wörner, Holzhandlung, Marienstraße (Süd), Post-Str. 10.

Leichter Leiterwagen
zu kaufen gef. H. Schömann, Eisenbahnstr. 6, 11.

Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.
Gegen Einreichung dieses Scheines und unter Stellung der Abnahmeauszahlung bis zum nächsten Monat erfolgt die kostenlose Aufnahme eines kleinen Anzeiger bis zu 10 Zeilen. Jedes weitere Wort kostet 5 Hg. 30 Zeilen enthält 10 Worte dreizehnmal gedruckt. Der Inhalt wird nicht veröffentlicht, sondern nur den Interessierten mitgeteilt. Wortlaut des Anzeiger:

Hausmädchen
nicht unter 18 J., in feinem Haushalt erfahren, 20 Jahre alt, 25530 an die Exp. d. Bl.

Verh. Schweiger
geb. Schweiger, wo Frau mit Kind, 11 Jahre alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

Stellungsuche
Selbständiger Bäcker und Konditor. 23 J., 1. Jan. u. Weihnachtserwerb oder später. Stellenvermittlung, Halle, Merseburger Straße 16, 11.

Verh. Schweiger
geb. Schweiger, wo Frau mit Kind, 11 Jahre alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

6-Zimmer-Wohnung
in der Königstraße wird eine 4-Zimmer-Wohnung im Norden gesucht. Eingebote unter N 25521 an die Exp. d. Bl. erbeten.

4-5-Zimmer-Wohnung
herrenhaft, bestmöglicher, im Nord. gef. Ang. u. N 25511 an die Exp. d. Bl.

Trockenes Buchenschiffholz
1 m stielang, auch stielfertig, fruchtigste Halle und Umgebung preiswert abzugeben. Otto Wörner, Holzhandlung, Marienstraße (Süd), Post-Str. 10.

Komplette Badeneinrichtung
für Atomkammerangehörige passend, billig zu verkaufen. Carl Wörner, Holzhandlung, Marienstraße (Süd), Post-Str. 10.

Leichter Leiterwagen
zu kaufen gef. H. Schömann, Eisenbahnstr. 6, 11.

Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.
Gegen Einreichung dieses Scheines und unter Stellung der Abnahmeauszahlung bis zum nächsten Monat erfolgt die kostenlose Aufnahme eines kleinen Anzeiger bis zu 10 Zeilen. Jedes weitere Wort kostet 5 Hg. 30 Zeilen enthält 10 Worte dreizehnmal gedruckt. Der Inhalt wird nicht veröffentlicht, sondern nur den Interessierten mitgeteilt. Wortlaut des Anzeiger:

Hausmädchen
nicht unter 18 J., in feinem Haushalt erfahren, 20 Jahre alt, 25530 an die Exp. d. Bl.

Verh. Schweiger
geb. Schweiger, wo Frau mit Kind, 11 Jahre alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

Stellungsuche
Selbständiger Bäcker und Konditor. 23 J., 1. Jan. u. Weihnachtserwerb oder später. Stellenvermittlung, Halle, Merseburger Straße 16, 11.

Verh. Schweiger
geb. Schweiger, wo Frau mit Kind, 11 Jahre alt, 25527 an die Exp. d. Bl.

6-Zimmer-Wohnung
in der Königstraße wird eine 4-Zimmer-Wohnung im Norden gesucht. Eingebote unter N 25521 an die Exp. d. Bl. erbeten.

4-5-Zimmer-Wohnung
herrenhaft, bestmöglicher, im Nord. gef. Ang. u. N 25511 an die Exp. d. Bl.

Trockenes Buchenschiffholz
1 m stielang, auch stielfertig, fruchtigste Halle und Umgebung preiswert abzugeben. Otto Wörner, Holzhandlung, Marienstraße (Süd), Post-Str. 10.

Komplette Badeneinrichtung
für Atomkammerangehörige passend, billig zu verkaufen. Carl Wörner, Holzhandlung, Marienstraße (Süd), Post-Str. 10.

Leichter Leiterwagen
zu kaufen gef. H. Schömann, Eisenbahnstr. 6, 11.

Neues vom Tage

Eine Kältewelle über Europa.

Der kälteste Tag seit 125 Jahren.
Gestern zeigte das Thermometer in Breslau eine Temperatur von minus 24 Grad Celsius. In der vergangenen Nacht wurden sogar 26 Grad verzeichnet. Es ist mit minus 24 Grad der kälteste Tag seit 125 Jahren. Eine noch niedrigere Temperatur - 26,9 Grad wurde im Jahre 1799 gemessen. Nach den heute vorliegenden Wettermeldungen besteht jedoch Aussicht auf Nachlassen der Kälte.

Nach einer Meldung aus dem mecklenburgischen Elbegebiet ist die Schifffahrt wegen der Witterungsverhältnisse nunmehr völlig stillgelegt. Einige auf Grund Gerüchte Frachtschiffe gerieten in große Bedrängnis. Es gelang jedoch, sie einzuschleppen.

Im Treibeis umgetommen.
Bei den Ueberfluthungen an der Saale, die infolge der strengen Kälte große Eisblöcke führt, ergab sich ein schweres Unglück, als die Eisblöcke das Wehr oberhalb der Kaufelle durchdrangen.

Minus 30 Grad in der Schweiz.
Die strengste Kälte hat anfangs die Schweiz, vom Säntis und Jungfrauoch werden 30 Grad kälte gemeldet.

1,50 Meter Schnee in Südtalfern.
Auch aus Südtalfern werden schwere Schneefälle berichtet. So ist die Bahnhofsstraße in Matera durch Schneefälle vollständig geräumt worden. An gewissen Stellen betrug die Schneehöhe 1 1/2 Meter. In Lecce hat die Schneehöhe 30 Zentimeter erreicht. Auch um Benevent herum lag hoher Schnee, so daß der Verkehr mit den gebirgigen Gegenden der Provinz unterbrochen ist.

Obdachlose als Opfer der Kälte.
Im Verlauf des starken Frostes, der gegenwärtig in Paris und Frankreich überhaupt herrscht, ist eine ganze Reihe von Menschen, darunter viele Obdachlose, erfroren. So wird gemeldet, daß allein am Montag 10 Personen erfroren sind.

Furch Ungarn friert.
Aus Ungarn werden weiter große Kälte und Schneefälle gemeldet, die die Bewegung der Schienenwegen eingetrennten Störungen im Eisenbahnbetrieb verhindern. Auch werden mehrere durch die Kälte verursachte Unfälle gemeldet. Bei Pestabasz ist ein Landwagen mit, der mit einem Wagen in einen Straßengraben stürzte, samt zwei Pferden erfroren. In der Nähe von Szeged wurde eine alte Weite in einer verlassenen Windmühle, wo sie unterkunft gesucht hatte, erfroren aufgefunden. Auf dem Platzenze sind zwei Schiffe in einem Motorboot mit ihren Passagieren in der Mitte des Sees eingefroren.

Norwegen hält den Rekord mit 42°.
Eine Meldung aus Oslo zufolge werden im nördlichen Norwegen nicht weniger als 42 Grad Kälte verzeichnet. Nach dem Norden zu läßt die Kälte nach. Im nördlichen Norwegen ist das Thermometer sogar mehrere Grad über Null.

Der Todeskampf der Sechs vom „S. 4“.

Keine Klopfschellen mehr. / Das Boot immer noch nicht gehoben.
Die Tragödie der Besatzung des vor Cap Cobe ertrunkenen und 35 Meter tief gesunkenen U-Bootes S 4 ist bezugsreichend, und die Neuportler lesen mit unbeschreiblicher Erleichterung die an sich spärlichen Berichte. Die Marineleitung läßt keine Journalisten an die Unfallstelle heran, die aber trotzdem die tragischen, furchigen Zwiegespräche der eingeschlossenen Besatzung mit den erfolglosen Rettungen wiederzugeben.

Das Entschuldigste ist, daß das Rettungsversuch kaum von der Stelle kommt. Raum, daß sich der Sturm, der die Rettungsversuche unterbrochen hatte, etwas gelegt, so begann man wieder fieberhaft zu arbeiten.

Augenzeugen berichten.
Einer der Taucher, die sich um die Rettung bemühten, gab nachdem er an die Oberfläche zurückgekehrt war, folgende Schilderung:
„Wir arbeiteten uns zunächst vorsichtig an das Hinterteil des U-Bootes heran. In der Mitte des Bootes endeten wir große Behälter. Nach genauer Untersuchung ergab sich, daß das U-Boot an der Stelle, die vor dem Turm liegt, mit dem Periferor „Raubding“ zusammengehört ist, so daß das Schiff von der Stelle aus eingedrückt worden ist, wo Turm und Rumpf einen Winkel bilden. Wir mochten den Versuch, durch das Loch in das Boot einzudringen, nicht aber davon absehen, da alle möglichen Drücke und Kräfte ein weiteres Vordringen unmöglich machten. Wir begannen dann mit dem Abfliegen der verordneten Teile. Die Verletzungen sind außerordentlich schwer.“

Heber das Unglück selbst gibt nach der Steuerung des Zerstörers „Raubding“ folgende Beschreibung:
„Ich sah zuerst das Periscope des U-Bootes, das ich zunächst für eine Stange hielt, mir der die Fächer ihre Röhre zu markieren pflegen. Ich drehte ein wenig, da ich mit dieser angeblichen Stange nicht zusammenstoßen wollte. Da erdrückte ich plötzlich den letzten Teil des Turmes über der Wasseroberfläche. Unmittelbar da auf erfolgte der Zusammenstoß. Das U-Boot sankte sich sofort, so daß das Hinterteil aus dem Wasser hervorragt und das Unterboot aus dem Wasser einen Winkel von 45 Grad bildete. In dieser Lage sank es in die Tiefe.“

Ein Flugzeug-Mutterschiff in Flammen.
Wie aus San Diego gemeldet wird, hat sich auf dem Museumsschiff „Canopus“ eine schwere Explosion ereignet. Bisher konnten vier Tote geborgen werden. Das Flugzeug-Mutterschiff steht in Flammen.

Von Sorta zurückgekehrt.
An Bord des Hapodampfers „Savenstein“ teilten im Laufe der letzten Nacht verschiedene Angehörige des Personals der Tunters- und Heinkel-Flugzeugverbände zurück, die das Flugzeugmaterial in die Heimat zurückbrachten.

Explosion in den Karlsruher Oelgaswerken.
In den Karlsruher Oelgaswerken entstand am Dienstag Mittag eine schwere Explosion. Das Dach der Gasanlage wurde in die Luft geschleudert und sämtliche Wände eingedrückt. Die Gasflammen erloschen den Dachtstuhl und setzten ihn in Brand. Zahlreiche Volksgenossen der Feuerwehrt wurden alarmiert. Ein Angestellter der Gasanlage ist lebensgefährlich verletzt worden. Die Schuldfrage steht noch nicht fest.

Eine Tragödie im Walde.
Der Verdächtige Kaufmann Rudolf Döba reiste mit seiner Familie nach Braunschweig bei Deutsch-Wolden er in einem Waldhagen seine Frau und seinen Sohn Rudolf erschoss; dann tötete er sich selbst durch einen Schuß in den Kopf. Sein zweiter Sohn, ein kleiner Junge, lies, als er das Blutbad sah, flüchtend davon, so daß er dem Schicksal seines Bruders entging. Döba hat die Tat infolge finanzieller Schwierigkeiten begangen.

Auf nach Grönland.

Dort sind 7 Grad Wärme.
Daß die liebe alte Mutter Erde zum Jahresende auf wunderliche Launen kommt, wird durch die jegige ganz unerhörte Kälte in ganz Europa eigentlich schon zur Genüge bewiesen. Aber zu der Bosheit gegen uns arme frostgeplagte Europäer fügt sie jetzt auch noch den Spott, wie folgende Meldung aus Kopenhagen zeigt:
Während in ganz Mittele- und Südeuropa außerordentlich strenge Kälte herrscht, wurden auf Grönland am Montag nachmittags 7 Grad Wärme gemessen!

Abenteuer mit einem Bären.
In Kopenhagen hat man die Bärenplätze überhand hat ausgenommen. Die Bären gefährden nicht nur die Viehhaltung der Kopenhagen, sondern greifen in zahllosen Fällen auch die Menschen an. Auch die Umgegend von Lyngby wurde in den letzten Wochen durch einen reichen Bären unsicher gemacht, der beständig gefährlich war, da er wiederholt Menschen angriff und sie mit großer Wut durch die Gasse retten konnten.
Dieser Tage begab sich ein Soldat mit seinem Sohne in den Wald, um Holz zu fällen. Die waren gerade dabei, einen Baum zu fällen, als ein Bär neben dem Vater, stand und ihm einen Schloß mit der Seite verteilte. Der junge Sohn des Soldaten sah die große Gefahr, hob die große Gabel, die er in der Hand hielt und schlug dem Bären augenblicklich aus unmittelbarer Nähe den Schädel ein. Er trat dann seinen schwerverwundeten Vater, dem der Bär das ganze Gesicht zerfleißt hatte, nach Hause. Von da wurde er sofort ins Krankenhaus geschafft, wo er in bedeutendem Zustande niederkniet.

Einer neuer Dauerflug-Rekordversuch.
Wie aus San Francisco berichtet wird, unternimmt Kapitän Kingsford zurzeit mit einem fünfjährigen Solitardrucker einen Versuch zur Aufstellung eines neuen Dauerflugrekordes, Kapitän Kingsford ist bereits über 30 Stunden in der Luft.

... und sein Scheitern.
Nach Meldungen aus San Francisco mußte Kapitän Kingsford seinen Dauerflug-Rekordversuch nach 4 1/2 stündigem Flug infolge Benzinmangels aufgeben.
200 Spekulanten in Moskau verhaftet.
Wie aus Moskau gemeldet wird, hat die Polizei in den letzten zwei Tagen in Moskau und Umgegend über 200 Spekulanten verhaftet, die der Spekulation mit Petroleum, Eisen, Kupfer, Zinn, Silber, Gold, Kupfer, Zinn, Silber und Zinnarten ohne Beschäftigung sind aus Moskau ausgewiesen worden.

Die Heiligkeit des Vandalgerichtsdirektors Jürgens
bleiben in Kraft. Das Justizministerium hat entschieden, daß die von Vandalgerichtsdirektor Jürgens gefällten Urteile in Kraft bleiben. Alle in Frage kommenden Anwesenheiten, die er als kommissarischer Untersuchungsrichter des Staatsgerichtshofes in Stargard vorgenommen hat, sind nach den Ermittlungen der zuständigen Behörden einwandfrei gewesen, so daß sich für die später Verurteilten kein Grund für etwaige Wiederaufnahmeverfahren herleiten läßt.
Rückkehr eines Totgeplagten. Der totesglaube Michael Watern aus Eltrod (Eltz.) hat jetzt nach 13 Jahren aus Sibirien ein Lebenszeichen gegeben. Watern war schon lange für tot erklärt und sein Vater besaß seit mehreren Jahren eine Rente für ihn. Im Februar 1915 erfuhr Watern abermald in Gefangenenschaft. Er hat sich jetzt mit dem deutschen Konsul in Komo-Eibir in Verbindung gesetzt, um die Heimreise zu seinen Angehörigen anzutreten.

Rechte Weihnachtsstimmung bringt Ihnen mein
„Grammophon“ oder „Kolonphon“ Apparat
mit den neuesten weltberühmten
Schallplatten-Aufnahmen
wie Silke Nacht, heilige Nacht oder Du schüch, o du selige Weihnachtszeit
In meinen selten umsonst reichen und sorgfältig zusammengeleiteten Schallplatten-Kollektionen finden auch Sie die Ihnen Weihnachtszeit erquickenden Aufnahmen. Erfrischen und heiteres, froh und fest. Überzeugen Sie sich durch einen Versuch. Reizvolle Zeitabteilung von monatlich 10.- gen. gestattet. Sondern die Katalog. Versand überallhin.
Emil Schütz, Merseburg
Kein Laden. Gotthardtstraße 4, 1. Etage. Kein Laden.

Die schönsten Gaben
zum lieben Weihnachtsfest sind die Stollen, Kuchen und Mäschereien, welche die Hausfrau mit der butterfeinen Rama Margarine eigens für ihre Lieben bereitet.
Als Zutat zum guten Weihnachtskuchen wird Rama von jeher besonders geschätzt.
Ein halbes Pfund kostet 50 Pfennig.



Rama
MARGARINE
butterfein

Geht, kauft bei unseren Inferenten!

In letzter Stunde

sei es Ihnen nochmals gesagt, daß Sie es nicht nötig haben, **zum Weihnachtsfeste** Ihre Wünsche unerfüllt zu lassen, denn für nur **RM. 10.- monatlich** und eine Anzahlung nach Vereinbarung erhalten Sie bei mir

- Fahrräder . . . von RM. 39.50 an
- Nähmaschinen von RM. 108.- an
- Sprechapparate von RM. 4.50 an
- Schallplatten . . von RM. 0.50 an
- Waschmaschinen von RM. 48.- an
- Wäschemangeln von RM. 39.50 an
- Metallbetten . . von RM. 26.50 an
- Puppenwagen, Rodelschlitten, Schneeschuhe



Vergessen Sie nicht, daß ich Ihnen durch meinen Großkauf Vorteile bieten kann! Denkbar größte Auswahl! Fordern Sie kostenlos Katalog!

EMIL SCHÜTZE

Merseburg, Gotthardstraße Nr. 4, nur 1. Etage.
Eines der bedeutendsten Geschäfte dieser Art in Deutschland!

Auswärt. Theater.
Dichtspiele in Halle.
2. Donnerstag, 20 Uhr:
„Schneefeld.“
Baldada in Halle.
Der Hezer.
Kenes Theater in Leipzig.
Donnerstag, 19.30 Uhr
„Gautala“
Kenes Theater in Leipzig.
Donnerstag, 19.30 Uhr
„Die Himmelstreppe“
Sprettendans in Leipzig.
Donnerstag, 20 Uhr
„Raja, die Tänzerin.“
Sprettendans in Leipzig.
Donnerstag, 19.30 Uhr
„Nebenbuhler.“
Donnerstag, 19.30 Uhr
„Nebenbuhler.“
Dichtspiele in Halle:
1. am Mittwoch.
Das Erntedankfest
G. v. G. Ulrichsberg
Hüter Meaton, der
Stydem.
11. Leipziger Straße.
Die Dame mit dem
Egelfell
11a. Alte Brunnstraße.
Das Mädchen mit den
rötlichen Haaren.
Schandung, G. Kleintrappe.
Die Waise des
Gouverneurs.

Verlobungsring!
Eigene Fabrikation, daher billige Bezugsquelle. Verkäuflich mit elektrischem Teilchen. Gold u. Juwelen.
Rich. Voss
Juwelen-Fabrikant
Halle, Leipziger Str. 1
gehoben von
Droverie Helmbold

Praktische Geschenke!

Klubtische	Chaiselongues
Kaufische	Palmenständer
Seewagen	Chaiselonguedecken
Reitische	Stuhl-Truhen
Schreibesessel	Schreibische
Klavierstiel	Bücherstänke
Klubisessel	Bilder

Möbel = Scholz

Merseburg, Gotthardstraße 34

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Näther's Kaffee
Braunschweiger
Gemüse-Konserven

Paul Näther Nachf., Merseburg

Fernr. 343 Verlangen Sie meine Preisliste! Fernr. 343

Jagdverpachtung.

Der Termin zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der Jagd in dem gemeinen Gerichtsamt Garitz liegt bei der **Gemeinde Miltitz**, **am Sonntag, den 7. Januar 1928, nachmittags 2 Uhr** in meinem Wohnhause teilsgeigt.
Miltitz, den 10. Dezember 1927.
Der **Jagdverpächter**,
Riedner.

Empfehlung an meine alten Transportfahrtschmidende

Rühe mit Käubern

sonie prima
Gäuser u. Ferkel
ausfert preiswert zum Verkauf.
Richard Schmidt, Frankleben
Fernruf Oro'skayna 17.

Hausfrauen! kauff nur Gefag

Scheuer Tücher!

Sie sind und bleiben die besten!

zu haben in allen einsch. Detailgeschäften
Grossisten zum Bezuge weist nach:
Gebrüder Friese, Aktiengesellschaft
Kirschau in Sachsen.

Gustav Uhlig, Halle S.

Untere Leipziger Straße
Gegründet 1819

Größtes Lager der Prov.
Nur beste Fabrikate
in Musik-instrumenten
sowie Grammophon,
Vox, Elektro-,
Hornphon, Poly-
phon, Elektrom-
phon, Amato- und
Adior.

Sprech-Apparate
zu äußerst billigen
Preisen
Auf Wunsch Teilzahlung!
Schallplatten

Hygienische

Gummi-Waren aller Art, in Qualität, Bestand - von Hand-nahme. Preiswert 50 Stk. in Briefmarken. Büro bei Bestellung abgerechnet.
Berlindhaus Offenber,
Leipzig, Albinstr. 37 d

Moderne Lautsprecher

(Hörhilfen)

in großer Auswahl
Radio-Keller
Obere Breitestraße 13

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen und
einzelne Möbel jeder Art
empfiehlt in großer Auswahl
G. Schaible
Möbelfabrik
Galle-S., Gr. Märkerstr. 26
am Marktplatz

Als praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle Schuh- und Filzwaren

zu den denkbar billigsten Preisen:
Damen-Hauschuh . . . von 1.30 an
Kinder-Filzschneeschuh von 1.40 an
Herrn-Sonntagsstiefel . . von 10.00 an
Damen-Spangenschuh . . von 6.50 an
Bayer, Lang-, Halb- und Schnürstiefel sowie elegante, vornehme Luxuschuhe in reicher Auswahl.
Rich. Schmidt jun.
Schuhmachermeister
jetzt An der Geisel 3.

Rum, Arrak, Weinbrand, Liköre

in reicher Auswahl
Ritter-Drogerie
Werner Mahfeldt
Kleine Ritterstraße 2 Telephon 215

Teichers Möbelhaus

Halle a. S., Gr. Steinstr. 82 (Kein Laden)
offert ganze Ausstattung, wie Einzelmöbel preiswert
Beamte erhalten Zahlungsvereicherung zu Kassapreisen.

Für 5 Pfg. 1 Glas feinsten Likör

wie: Apfel, Blutorange, Cherry-Brandy, Kimmel usw., oder Fäulbrantwein, wie: Arrak-, Rum-, Weinbrand-, Verschnitt-, oder Fenchel-Estrakt. Kann sich ein jeder leicht und schnell herstellen aus den altbewährten **Mellinghoff-Essenzen**
die bekanntlich die ältesten und erprobtesten und durch ihre Feinheit und Stärke seit fast 40 Jahren überliefert und geschätzt sind. Rezeptbüchlein für über 200 Sorten umfasst in Drogerien u. Apoth. od. direkt von den alleinigen Herstellern **Dr. Mellinghoff & Co., Bielefeld**.
Verlangen Sie aber nur die echten
Mellinghoff-Essenzen

Achtung Autofahrer!

Schnecken und Rührerschutzhäuben

sind bei dem jetzigen Wetter unentbehrlich.
Diese erhalten Sie preiswert bei
Wilhelm Engel, Weissenfellerstr. 47
Tel. 1090

Den Festbraten ... von Emil Wolff!

Hasen	Gänse
Rehwild	Enten
Fasanen	Puter
Wild-Kanin	Hühner, Hähnchen

Karpfen Schleien Forellen

Merseburg und Neu-Rössen

Bettfedern

Gehts
B. Wendland
Jnh. 21. Wentland
Domstraße 1

Gustav Haring, Merseburg
Werkstatt für Innendekoration
Fernruf Nr. 211 - Markt Nr. 5
Geschenkartikel
Ständiges Lager von
Polstermöbel - Möbelstoffe
Tapeten, Linoleum, Gardinen, Tischdecken
Gobelins und Diwandecken, Fell-orlagen
Ausführung sämtlicher Arbeiten fachgemäß
Reelle Bedienung - Billigste Preise

Bitte überweisen Sie uns für die Weihnachtsausgabe

Ihre Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen

so rechtzeitig, damit wir die Ausführung mit der größten Sorgfalt vorbereiten können

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)
Hälderstraße 4 u. Gotthardstraße 38 - Fernruf 100/101.